

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **VI gesellschaftliche Gesänge für zwei Tenor- und zwei Bassstimmen**

**Eisenhofer, Franz Xaver**

**München, [ca. 1815]**

**urn:nbn:de:bsz:31-50674**

9mk 964

6

1

VI

Gesellschaftliche Gesänge

für

Zwei Tenor- und zwei Bassstimmen

in Musik gesetzt

von

F. X. EISENHOFER

Op. II Erste Lieferung Preis 1 Fl. 36 Kr.

*München in der Musik und Instrumenten Handlung von Falter und Schmid.*

225



Im Zeitraumben eines Mannes *Tenor I.*  
No. 1. *ff*  
Wann schwebet mir der Tag voll Dofung, voll

Ruf, und fufret mir der Nacht der Wonne zu! Wann

mir flie- fens Elit entzirket, wenn mir ihr zauberndes be- glückt, den

schwebet mir der Tag, voll Dofung, voll Ruf, und

fuf- ret mir der Nacht der Wonne zu!

*p* Dofung, Ruf u. Wonne u. schwebet mir der Tag um- ger

Tenor I.

Sißle unius' ganzens' Trin = ba in ihr Ohr  
 Lu. ste ist es von D'spitte' mir zum Ten = stersu for = vor  
 Sißle unius' ganzens' Trinba in ihr Ohr.

*Largum.*  
 Ad. Sie schlüß, mit jedem Züge ihres  
 Athems trinkt sie Luft, saugt wir vom Herüber-flü. ge eines  
 Lu = gels werft ein Luft. hollen Trindensigristen pferben

nun ihr lächelndes Gesicht; *pp* den das man so süßen  
 Le-ben blüht in ih-rem Traum weisnist, *pp* den das  
 süße Leben-Suban blüht in ih-rem Traum weisnist.  
*Am mächtigen Zeitmaß*  
*pp* Malala zur-ten Schlüß, walle süßwiesend wie der  
 wi-ge Timm ih-rem Lieb-lichheit, ih-rem ih-rem  
 Lieblichheit *p* malala zur-ten Schlüß und fülle lüß auf ih-rem

Tenor I.

*allmählig langsamer*

Dylümmer sin rief ichon Dylümmer sin, rief ichon  
 Dylümmer sin rief ichon Dylümmer sin.  
*Am Ende Zeitmaß*  
 Sal-la ni-el-en, fal-la ni-el-en von Ge-minn-und  
 sy-nen Trän-ten soll um-ringt, wie ein Geist der  
 sin-nen Him-mel ni-mer Dyr-ster-Decke bringt  
 ni-mer Dyr-ster-Decke bringt. Wal-la zur-ten

Tenor I.

Schlüße mal-leu sijn-wis-sel-nd wie der wei-ße Tim if-nur

Lieb-lief-krit, if-nur if-nur Lieb-lief-krit *P* mal-leu zerte  
*allmählig langsamer.*

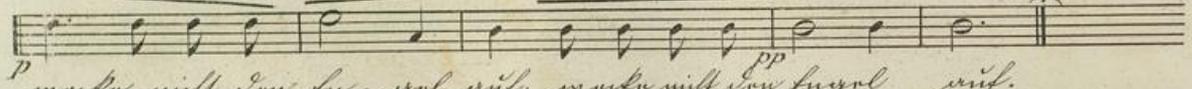
Schlüß-mal-falle lieb-auf if-nur Dylüm-er sin-auf if-nur Dylüm-er  
sin-auf if-nur Dylüm-er sin-auf if-nur Dylüm-er sin.  
*3*

*Im 4. Zeitmaße, Sr*  
*3*  
D! sin sijn-wort in der Fülle sijn-gar Klug-sinn-lich was se

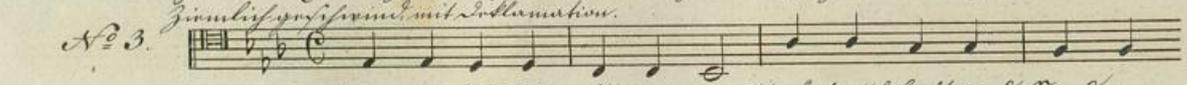
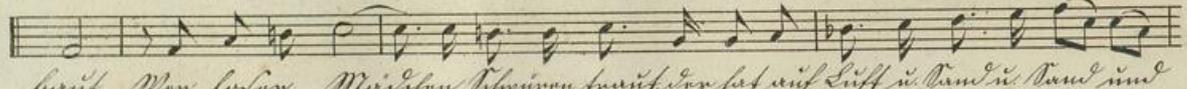
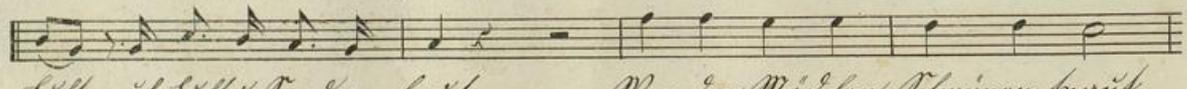
süß! fast ein Man-ig um-blüht ein Man-ig um-blüht das Ail-le in-nur

## Tenor I.


  
 ler - ne fe - ru - lins, blühet aus' der reinen Tau - lu  

  
 zent um' die - be - flucht fer - auf: *pp* laifor, laifor Pfe - lo - mbe,  

  
*P* wacke nicht dem fu - gel auf, wacke nicht dem fugel auf.

A<sup>2</sup> 3.


  
*zweites, dreifaches mit Exclamation.*  
 Wer der Märgen Tjörinnen traut, set auf Licht ein' Tanc' zu -  

  
 brüt. Wer losen Märgen Tjörinnen traut, der set auf Licht in' Tanc' in' Tanc' ein  

  
 Licht auf Licht in' Tanc' zu - brüt. Wer der Märgen Tjörinnen traut,

Tenor I.

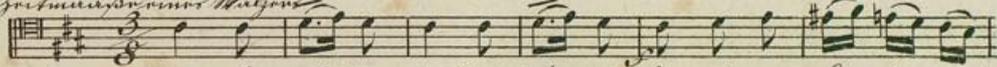
set auf Wand' gehant. Was loben Märl'gen trant, set auf  
Luft und Wand' gehant. Was loben Märl'gen trant, set auf Luft und Wand' ge-  
hant. Was loben Märl'gen trant, set auf Luft und Wand' gehant.  
Luft auf Luft und Wand' gehant. Was loben Märl'gen trant, set auf  
Wand' gehant. Was loben Märl'gen trant, set auf Luft und Wand' gehant.  
Tupell  
Lohn alle sind, Lohn alle sind je alle el. lo sind

Tenor I.

mir der Wind ja alle sind ja alle sind ja ul-la  
 sind ja ul-la ul-la alle alle alle sind mir der Wind ul-la  
 ul-la ul-la ul-la alle ul-la ul-la ul-la sind mir der  
 Wind ul-la ul-la ul-la alle ul-la ul-la ul-la ul-la sind  
 mir der Wind Wind - Wind Wind - Wind mir der Wind.  
 mir der Wind.

Tenor I

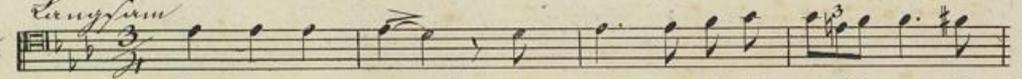
*Im Zeitmaße des vorigen Malgesitz*

*Ad* 

Wann die volle Lieder töret, für ich mein Gefüß zu  
 Lieder sin, fyllung von dem ich um des Minder, walze, spring im  
 freyen Tinn, wann die volle Lieder töret, für ich mein Gefüß zu  
 Lieder sin. *ju- ja! ju- ja!* des Reichthum für Kraft, ju-  
 ja, ju- ja der Satz für anseht. *Ihr Angeln fängt mich*  
 füllst an für weis, für weis ich bin ein Mann.

*F.C.*

Tenor I.

*Langsam*  
 No. 5. 

Grüß lieber Mund, grüß deiner Teller-Simmer Lief  
 dieses Liefen-grün, wo Tau-tropfen und Trännen-falten, wo  
 Trännen-falten im-mor im-mor vor mir vor-über fließen. Gut-  
 fül-la Lief, das Lief die Mütten füllt, wo oft, wo oft mein Mädelchen  
 saß, und oft im Wäldchen Liefbäume und Lief-Lin-de den  
 goldenen Nacht vor-grüß. Gut-ful-la Lief, das

Tenor I.

ist des Wraus auf Spru-er der Kühlung ist gerührt, und von  
 Knanz auf jeden Augen Spru-er und von Knanz auf jeden Augen  
 Spru-er, wie sie den Luft bekräftigt. Ein lieber Mond dem mit dem  
 Nistern wieder, und Spru-er und Spru-er im die von Spru-er,  
 und von dem die von Wolkensflur für mir - der wir  
 Ein Spru-er - laub - nur spru-er.

Ad 6.

Mäßig langsam.

Tenor I.

Sifflünnen fänft u' G-lu! Sifflünnen fügen Reif;  
 Engel reiner Trübe Erntem Sie des An-ge zu; und von  
 Sie-ber Klaffen Sifflünnen flügelu Sie von Göttern gleich;  
 fügen Trümmen-ruge u' wir-geu Sie ins Himel-Reif wir-geu  
 Sie ins Himel-Reif, Sifflünnen fänft, Sifflünnen fänft!





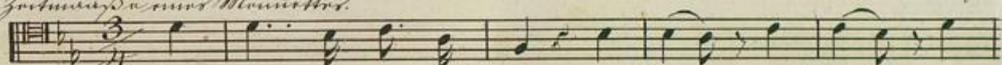
VI  
Gesellschaftliche Gesänge  
für  
Zwei Tenor- und zwei Bassstimmen  
in Musik gesetzt  
von  
F. X. EISENHOFER  
Op. II. Erste Lieferung Preis 1 St. 36 Kr.  
*München in der Musik- und Instrumenten Handlung von Faltz und Sohn.*



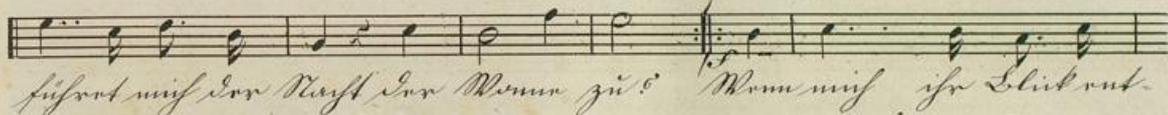
Tenor II.

Im Zeitmaß der ersten Männerstimme.

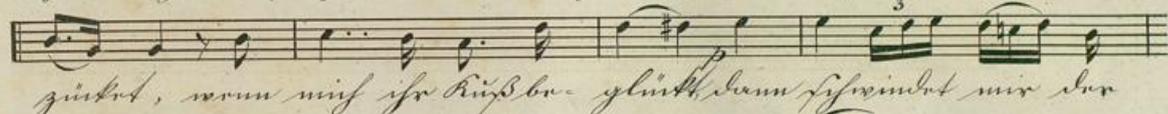
Viol.



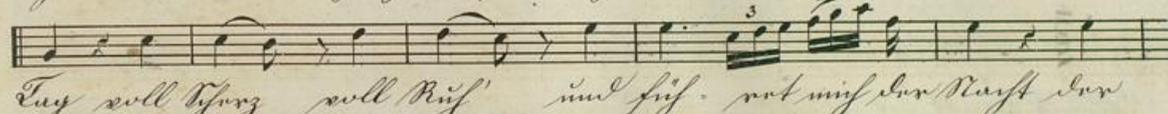
Wenn sie findet mich der Tag voll Hoffnung voll Ruh' und



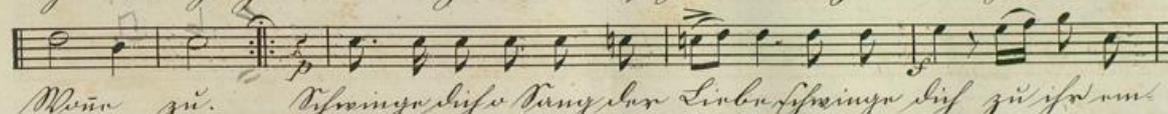
fühet mich der Nacht der Morgen zu? Wenn mich ihr Blick ent-



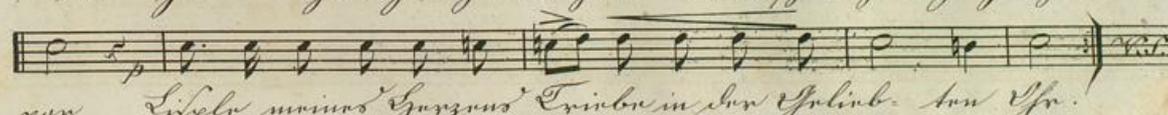
zückt, wenn mich ihr Blick be- glückt dann sie findet mich der



Tag voll Hoffnung voll Ruh' und süß. rot mich der Nacht der



Morgen zu. Versingende Töne der Liebe versingende süß zu ihr um-



gar. Lisseln meines Herzens Trüben in der Gelieb. von Ihr.

Tenor II.

La. Ich ihu Dirritte mir zum Son - An - you sonner.

Siggle meinrs honyens Triel in des Liebsons Ofz

No. 2. *Lanziam*  
 Ich schlüft, mit jedem Zu - ge ihu  
 Offens trinkt sie Luft; saust, wie vom Kern - bur - flüger vi - uob  
 su - gels reist die Luft. Guldtrind und gisfar fefwobru um ihu  
 die - yobulub's Ofzist, *pp* den des reuise fubun - Loe bon

Tenor II.

blick in ihren Erinnerungswelt,  
die das neu-ge, die das

neue Leben - leben  
die müde Zeitmaß  
blick in Erinnerungswelt.

Walle zarte Schlüß walle  
süßlich mir der neuen Sinn

ihren Liebestrit, *allegretto* *allmächtig langsam*  
ihre Liebestrit walle zarte Schlüß und

hülle dich auf ich von Dylünner für auf ich von Dylünner

für dich dich dich dich auf ich von Dylünner für, dich dich dich dich auf

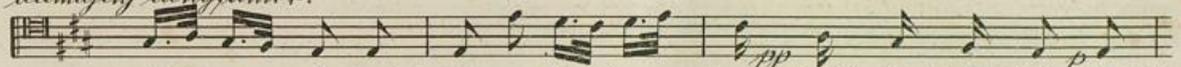
Tenor II.

In der Zeitmessa.

Ihren Flümmen sin. Sul-la niden sal-la  
 niden vom Firmament seiner Tröden soll uns ringt, wir ein  
 Geist der seinen Him-mel seiner Dyrastur-Kur-la bringt,  
 wir nur Dyrastur-Kur-la bringt. Malle zarte Schlüß malle  
 sijnisfolue wir der wir ist ein if- von Lieblisheit, if- von  
 Lieblisheit, malle zarte Schlüß u. sal-la luf' auf if- von

Tenor II.

allmächtig langsam.

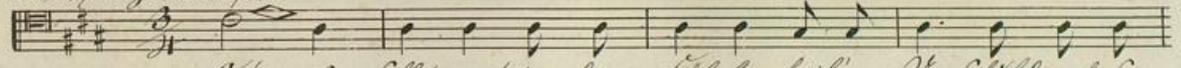


Blümen sie auf ihren Blumen sie laus laus laus laus auf



ihren Blumen sie laus laus laus laus auf ihren Blumen sie.

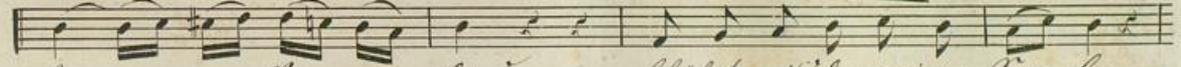
In ersten Zeitmaß.



O! sie schlümpert in der Fülle süßger Stussfüllung sie



süß! süß die Wang umblüht die Wang umblüht das Silbe in vor-



lex - in sie - na - dies. blüht aus der reinen die - le



zart und in befrucht for - vor.

Tenor II.

*pp* *p*

luifon luifon ffi-le mu-le wa-ter nißt den fu-gel

nißt, wa-ter nißt den fu-gel nißt.

*Alz.*

*Zwölffstimmig mit Deklamation.*

Wer der Mädeln Töchter trinkt, set auf

Luft und Sand ge-brüt. Wer losen Mädeln Töchter trinkt, der set auf

Luft und Sand und Sand und Luft, auf Luft und Sand ge-brüt.

Wer der Mädeln Töchter trinkt, set auf Sand ge-brüt. Wer losen

Tenor II.

Müchfen traut, sat auf Luft u. Wund gebrant. Wer den  
 Müchfen Wessirou traut sat auf Luft und Wund gebrant. Wer lesen  
 Müch- von Wessirou traut, der sat auf Luft und Wund u. Wund und  
 Luft, auf Luft und Wund ge- brant. Wer den Müchfen Wessirou traut,  
 sat auf Wund ge- brant, denn al- la sind denn al- la sind ja al- la  
 sind, ja al- la al- la al- la alle sind wir den

Tenor II.

Wind ja al-la sind ja al-la sind ja al-la  
 al-la al-la al-la al-la sind wir der Wind ja  
 al-la al-la sind wir der Wind al-la al-la al-la al-la  
 al-la al-la al-la sind wir der Win  
 Wind wir der Wind, wir der Wind.



No 5.

Langsam.

Grüß lieber Mond, grüß lieber Stern Silberflüster Lüft  
 dieser Lüftung grün wehantafeln, wo Santa-feln, wo Santa-feln und  
 Traumgestalten vor mir vorüber flüß. fut-fülle die, daß  
 ich die Nichte finde, wo oft wo oft mein Mädchen saß  
 und oft im Wahn des Lüftbaums umher die da der  
 goldenen Nacht vor-geh. fut-fülle die o Mond, daß

Tenor II.

in des Straußes mit seiner, der Kühlung ihr zu rauchst, in einem Kranz auf  
zu den Augen Strauch, einem Kranz auf zu den Augen Strauch, zu  
für den Lauf belüftet. In lieber Mund das mit dem Nyllein  
wieder und traur' und traur' im einem Strauch und wieder  
durch den Wellenflor für wieder, wie sein Ver-luftert weint.

Tenor II.

Nr 6

Mäßig langsam.

Flüchtere sanfte felle, Flüchtere süße Reif,  
 fu-gel ruiner Trübe drückten dir das Knie zu, und der Lieb-ten Stoffen.  
 springen flügelte dich den Göttern gleich: süße Trümmernage ru würgen  
 dich ins Himmelreich würgen dich ins Himmel-reich, Flüchtere sanft  
 Flüchtere sanft!





III

VI

Gesellschaftliche Gesänge

für

Zwei Tenor- und zwei Bassstimmen

in Musik gesetzt

von

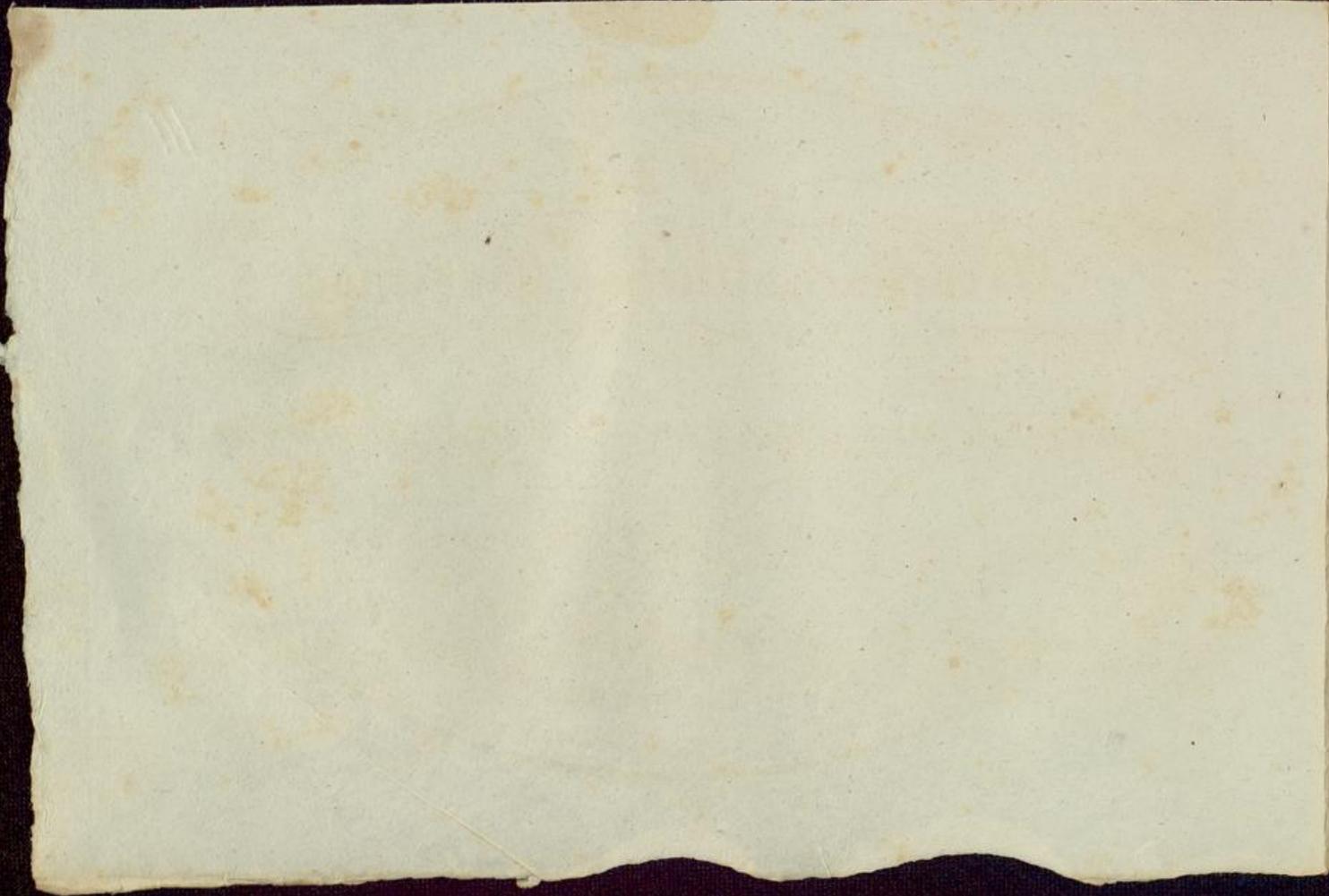
F. X. EISENHOFER

Op. II.

Erste Lieferung

Preis 1 St. 36 Kr.

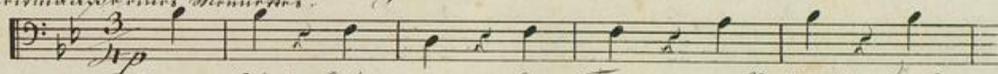
München in der Musik und Instrumenten Handlung von Falter und Schwa.



Basse 1.

In Zeitmaß eines Minuetts.

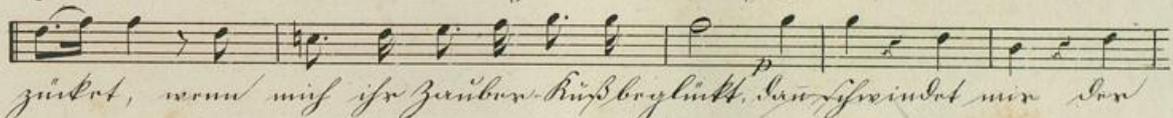
No. 1.



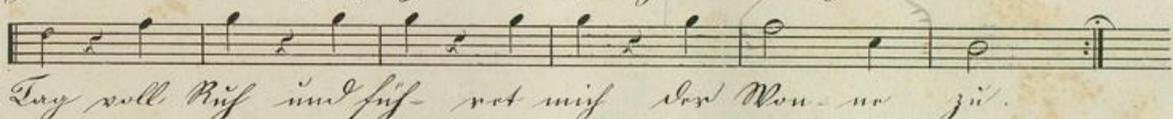
Wenn siehndet mir den Tag voll Ruh' und



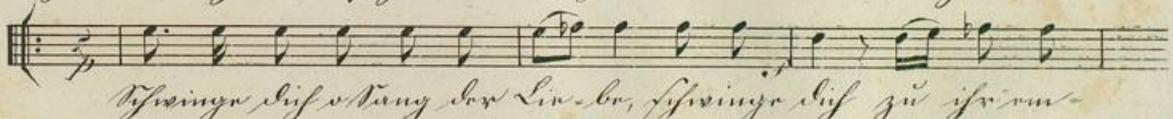
ruh' - rot mir der Wonne zu Wenn mich liebes Glück ent-



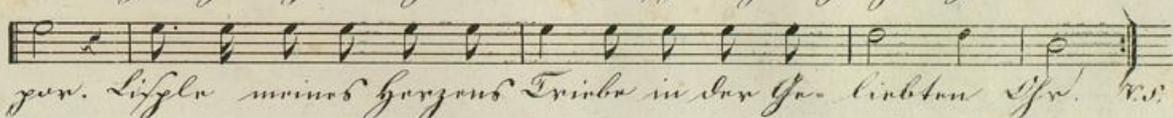
zückt, wenn mich ihr zauberndes Licht, das siehndet mir den



Tag voll Ruh' und ruh' rot mir der Wonne zu.

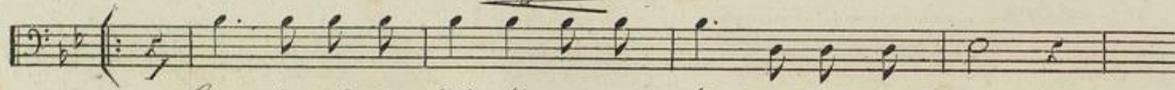


Schwinge dich in die Luft der Liebe, Schwinge dich zu ihrem

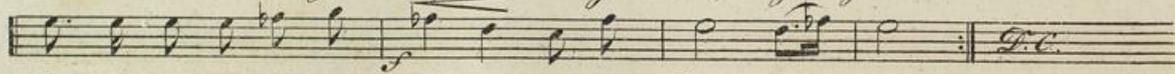


zum. Lichte meines heiligen Triebes in der Ge- liebten Ihr. 1785

Basso I.

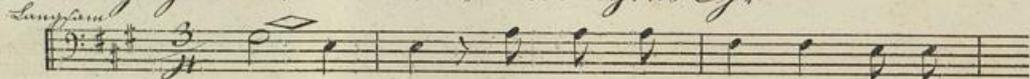


Le- ste ih- re Tref- fen mit mir zum Tru- ste ih- rer Ver-

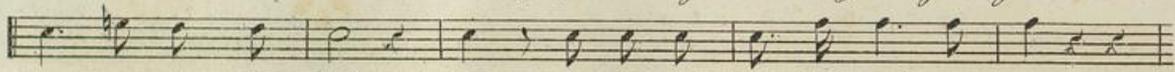


Le- ste ih- re Tref- fen mit mir zum Tru- ste ih- rer Ver-

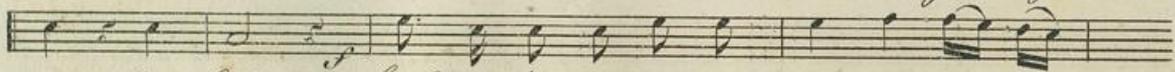
Al. 2.



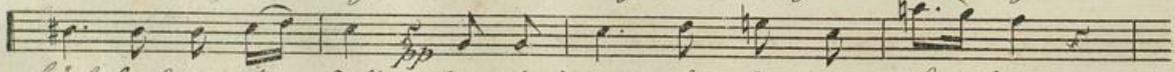
Le- ste ih- re Tref- fen mit mir zum Tru- ste ih- rer Ver-



Le- ste ih- re Tref- fen mit mir zum Tru- ste ih- rer Ver-



Le- ste ih- re Tref- fen mit mir zum Tru- ste ih- rer Ver-



Le- ste ih- re Tref- fen mit mir zum Tru- ste ih- rer Ver-

Basso I.

bleibt in ihrem Traum, wof nicht; den das wai- fe, den das  
waise, den das wai- fe fehen- Lu- ben, *p* bleibt in

ih von Traum, wof nicht.  
Im mirdigen Zeitmaße

*HP* Mal-le zu- te Lieb- fe mal- le zu- te wof nicht  
waise den ih von Lieb- fe-heit, ih- von ih- von Lieb- fe-heit  
*allmählich langsamer*

*p* Mal-le zu- te Lieb- fe mal- le lie- fe auf ih von Traum, wof nicht

Basso I.

if von Dflümen fin, loif loif loif loif, auf if von Dflümen  
 im ersten Zeitmaße  
 fin loif loif loif loif, auf if von Dflümen fin. Sal la mieder  
 sal. la mieder vom Gewinnol if duer Iron. Du soll umringt  
 mir ein Geift der Himml einer Dferrtor. Der. la  
 bringt einer Dferrtor. Der. la bringt. Mal. la zarten  
 Lüfte mal. la if duer Iron. Du soll umringt if von Lieblif



Basso I.

*pp* *p*  
 Sei für diesen Affe-ler-meln wer-cke nicht den fu-gel

*pp*  
 auf, wer-cke nicht den fu-gel auf.

*And. 3.* Ziemlich geschwinde mit Inklamation.

Wer der Mädchen Tugendkraut set auf

Lust und Tugendkraut, wer der Mädchen Tugendkraut set auf

Lust und Tugend. Tugend und Lust auf Lust u. Tugendkraut.

Wer der Mädchen Tugendkraut set auf Tugendkraut. Wer der

Basso I.

Milch von Traut, set auf Luft und Sand gebant. Man bin  
Milch von Traut, set auf Luft und Sand gebant. Man losen  
Milch von Traut, set auf Luft und Sand u. Sand u.  
Luft auf Luft und Sand gebant, den al-la sind,  
den al-la sind ja al-la sind ja al-la al-la al-la  
sind ein der Wind ja al-la sind, ja al-la

Basso I

sind ja alle al-la al-la al-la al-la sind  
 mir der Wind al-la al-la al-la sind  
 mir der Wind al-la al-la al-la al-la al-la al-la  
 al-la sind mir der Wind Wind Wind Wind Wind Wind - Wind  
 mir der Wind Wind Wind Wind - Wind Wind mir der Wind

# Basso I.

No. 4.

In Zeitmaß des eines Malganz

Wen die sol. la. Tiedel tönt süßweil sie zur Linda sin,  
 sisting duetrum ipe um das Mirden waly' und spring im großen Dinu.  
 wen die sol. la. Tiedel tönt süßweil sie zur Lin. da sin.  
 La ju. so. ju. so. das Reikson süßweil ju.  
 so. ju. so. der Lutz süßweil. La  
 la.

# Basso I.

No. 5. *Liedlein*

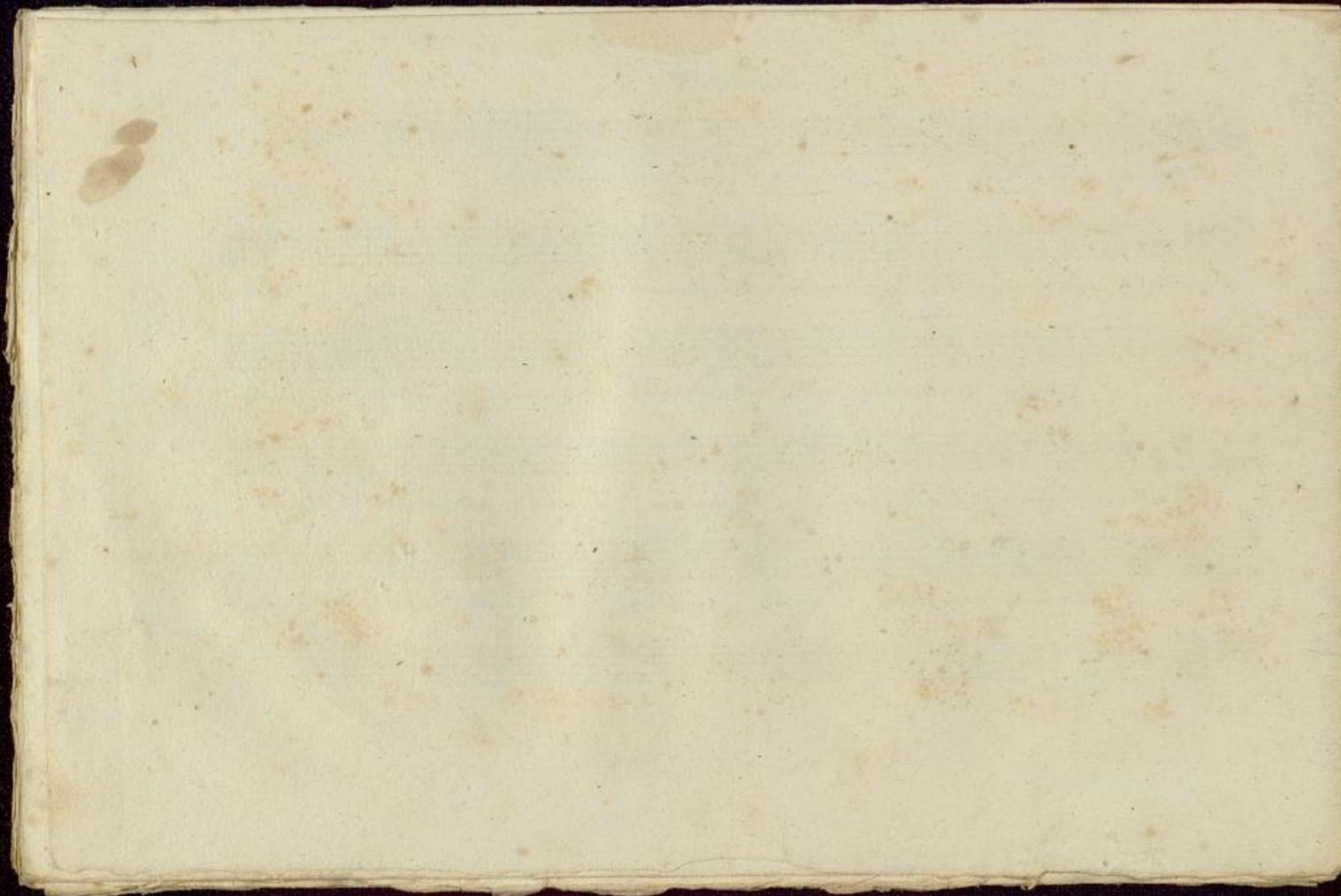
Grüß', lieber Mond, grüß', lieber, dein Vögel, flimm' auf  
 des Lüftunggrün, wo Tante sein, wo Tante sein, wo Tante sein und  
 Trauungstalten vor mir vorüber-fliehn. Fußfühl' dich dich in  
 Nacht zu finden, wo oft wo oft mein Mädchen saß, und oft im  
 Wofu, und oft im Wofu, des Lüftunggrün, der Linden der gelben  
 Nacht vor-geß. Fußfühl' dich, o Mond, dich in des Trauungstalten

Basso I.

Trauer, der Krönung ihr ge- wünscht u. einen Kranz auf jeden Auger  
 Trauer, einen Kranz auf jeden Auger Trauer wo für den Lauf der  
 wünscht, den liebsten Mund, den ein, den ein den Vesper wieder und  
 Trauer und Trauer um dieuren Fröhen, und seine Lächeln Wolken  
 Flur, den Wolkenflor für- micher, wie ein Verlaß war wert.







IV

VI

Gesellschaftliche Gesänge

für

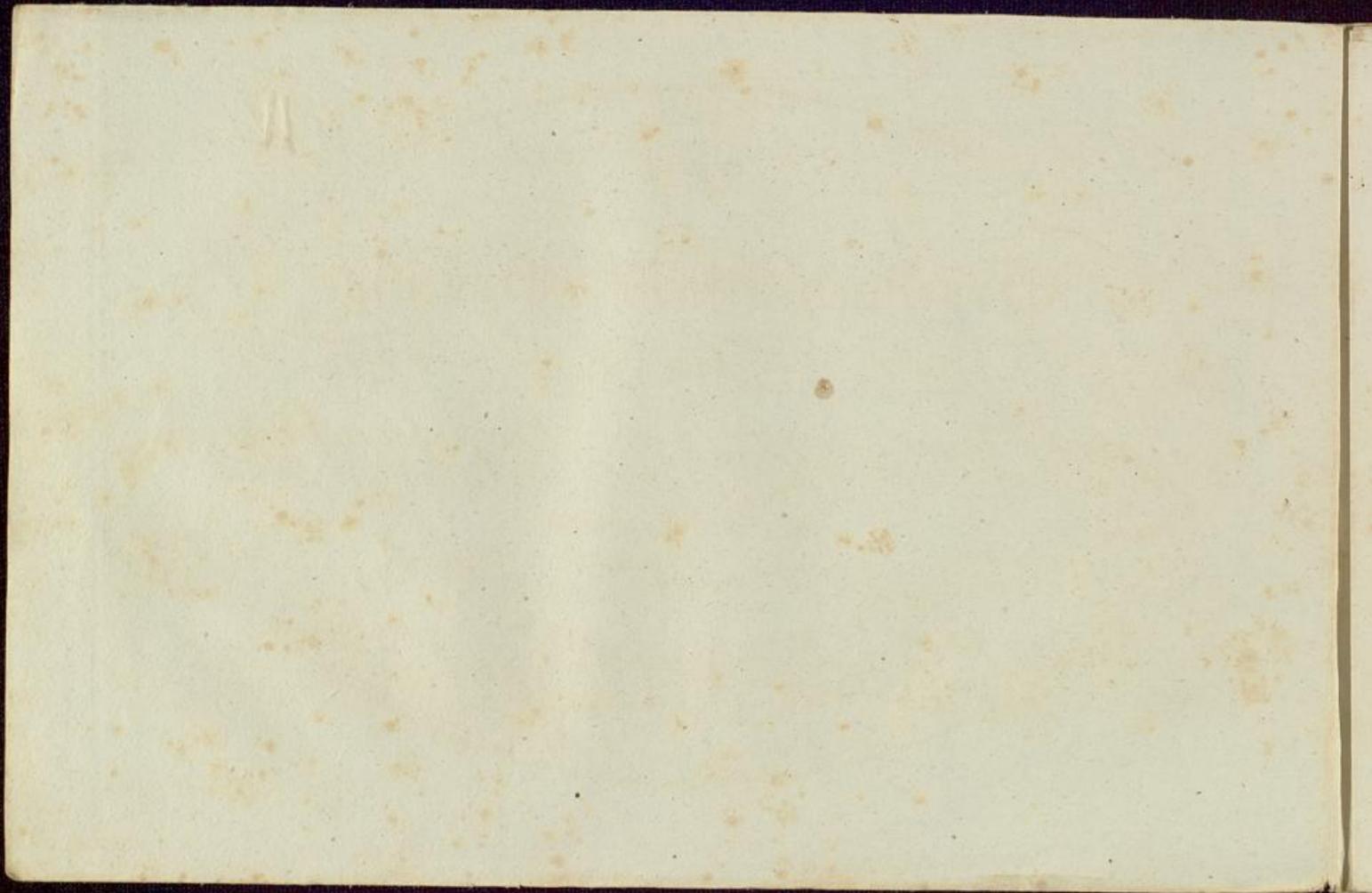
Zwei Tenor- und zwei Bassstimmen

in Musik gesetzt

von

F. X. EISENHOFER

Op. II. Erste Lieferung Preis 1 St. 36 Gr.  
München in der Musik- und Instrumenten-Handlung von Falter und Sohn.



Basso II.

No 1.

Im Zeitmaß des vierten Viertels

Mann schreiet mir der Tag voll Ruh' und  
 fuf-rot mich der Mon- in zu. Mann mich seligens Blut rot-  
 zuelet, wenn mich ihr zuerbottig begluekt, dann schreiet mir der  
 Tag voll Ruh' und fuf-rot mich der Mon- in zu.  
 fpringe dich zu ihr nun- vor, fpringe dich zu ihr nun- vor.  
 Luffel meines Herzens Truebe in der Ge- liebten Ihr.



Basso II.

*f* blüht in i- von Traum, noch nicht; denn das räu-fer, bei des

*f* räu-fer, bei des räu-fer zu- den- lu- ben blüht in i- von

*f*

*f* Traum, noch nicht.  
Im mäßigen Zeitmaß.

*f* Mal- le zu- te Lü-cke mal- le schmerz-lich wie der ver- i- ge

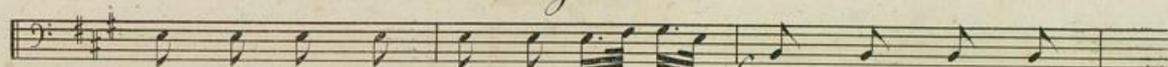
*f* Tim, der Lieb-lich-heit i- von Lieb-lich-heit v mal- le  
*allmählig langsamer*

*p* zu- te Lü-cke mal- le lieb-lich i- von Trü-ber für, auf

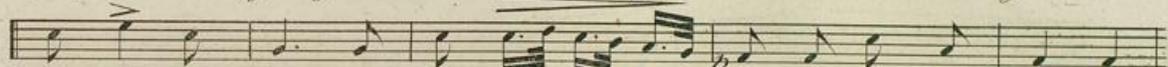
Basso II.

if- von Dylüner fin, loif loif loif loif auf if- von  
 Dylüner fin, loif loif loif loif auf if- von Dylüner fin.  
*Im ersten Zeitmaasße.*  
 Sub- lu- na- der, fal- lu- na- der vom Ge-  
 reimuel ferner Tere- der soll im- ringt, wir ein  
 Geist der him- mel p wirer Dylüner- fule bringt  
 wirer Dylüner- fule bringt. Walle ganzte Schlüße

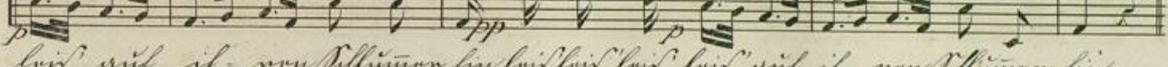
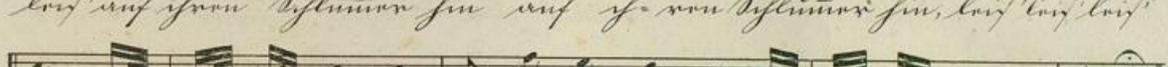
Basso II.



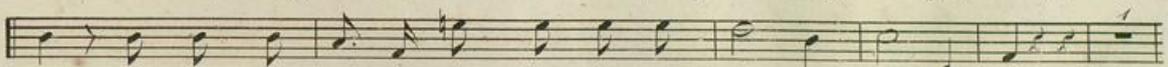
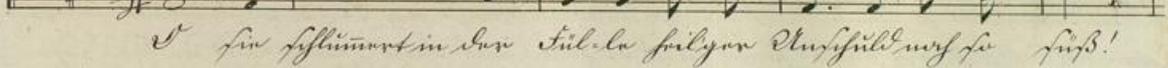
mal-le sifunifolue wir der wirze Tim der Lieblich=



mit ihren Lieblich mit e mal-le zur-to Schluff und ful-le  
*allmählich langsamer*

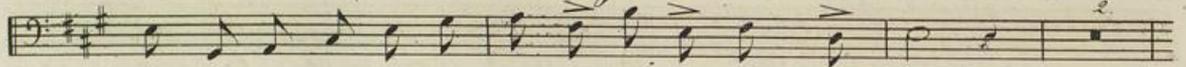


I fin sflümmert in der Sü-le feilgen Ouchfüllung so süß!



süß! der Wang' um-blißt, der Wang' um-blißt das Hil-le Pa-radies.

Basso II.

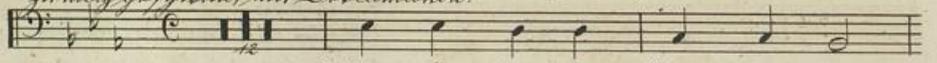


blühet und der reinen Taube im besetzt für vor.

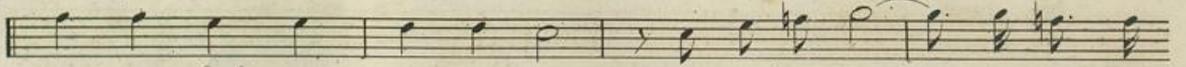


Wo-her nicht den Engel auf, weil ich nicht auf.

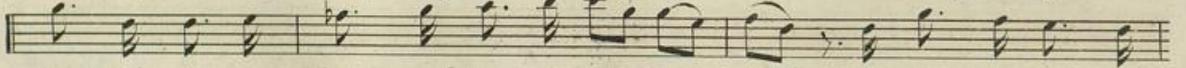
No. 3.



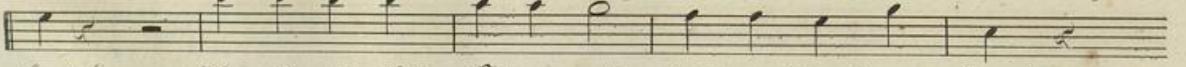
Wer der Mühsen Töchter traut



set auf Luft und Tadel gebrant. Wer der Mühsen Töchter traut

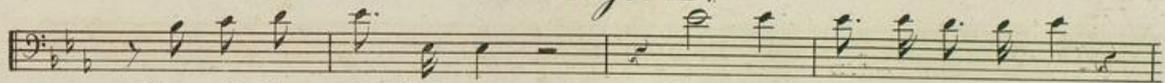


traut, der set auf Luft und Tadel. Tadel und Luft auf Luft u. Tadel ge-

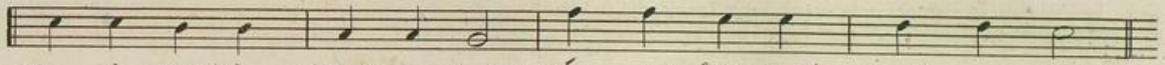


brant. Wer der Mühsen Töchter traut, set auf Tadel gebrant.

Basso II.



Wor luffen Mädchen traüt, fet auf Luft in Tändgebüt.

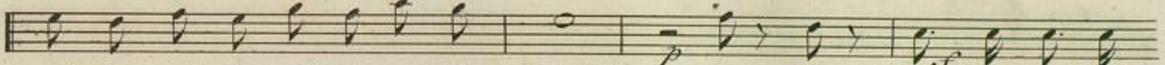


Wor der Mädchen Töfrenen traüt, fet auf Luft und Tänd ge. büt.

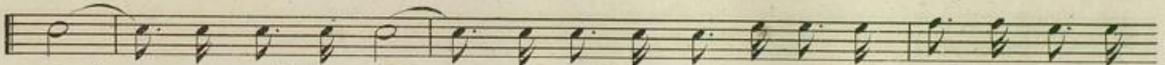
*Figural*



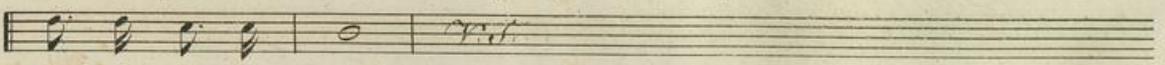
Sonn al. la find, Sonn al. la find, je al. la find, je



al. la al. la al. la al. la find wir der Wind, je al. la



find je al. la find je al. la find je al. la al. la al. la



al. la al. la find, *F. st.*

Basso II.

wir der Wind ul-la ul-la ul-la ul-la ul-la ul-la  
 ul-la sind wir der Wind ul-la ul-la ul-la ul-la  
 ul-la ul-la ul-la sind wir der Wind Wind Wind Wind  
 Wind Wind Wind Wind wir der Wind Wind Wind Wind Wind Wind  
 wir der Wind.



Basso II.

Ad. *Larghetto*

Grüß lieber Mond, grüß die- ne Til-ber-

Stimm' durch dieses Lü- *pp* fte-grün, wo Sante-sin, wo San-te-

sin, wo San-te-sin und Trümpfe- halten vor-ü-berfliehn. Gut-

fü-lu dich, daß ich die Mäcke fin-de, wo oft, wo

oft mein Mädchen saß, und oft im Wäse des Liefbäumch. Der

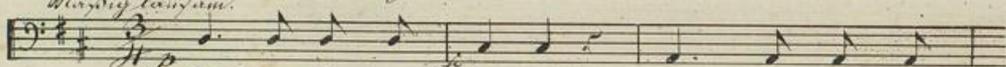
Lied du der goldnen Nacht vor-gaß. Gut-fül-lu dich, daß

# Basso II.



auf des Kranzes mich für die der Kühlung ihr ge-  
 rühret, und einen Kranz auf je den Augen für einen Kranz auf  
 je den Augen für, wo sie gelüftet, den lieben Mund den lieben  
 Mund, den mit den Tönen wie der und traur und traur im Sinn  
 und wie ein Lächeln der Wolken für wie der  
 wie ein Vor-letzter wint.

Basso II.

*Mäßig langsam.*  
 No. 6 

*ff*  
 flümmen sauft u. sel-la, flümmen sü-Be  
 Rief, fu-gel reiner Trü-be drückten ihr das Ching zu: und der  
 Lu-be. flümmen flügelu dief den Göttern gleich:  
 fuf fr Trümmen reizen reizen dief ins himmel. rief: wie-zen  
 dief ins himmel. rief, *pp* flümmen sauft!

